

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Einleitung und wissenschaftstheoretische Position	1
1. Stand der Diskussion	3
2. Pathogene Tendenzen im außerschulischen Bereich	13
3. Pathogene Tendenzen im Bereich der Schule	26
3.1. Pathogene Tendenzen in der Schule aus der Perspektive der Schul- kritik	26
3.2. Pathogene Tendenzen aus aktueller Sicht	30
3.2.1. Der organisatorische Bereich	31
3.2.2. Der unterrichtliche Bereich	38
3.2.3. Der erzieherische Bereich	65
3.2.4. Der außerunterrichtliche Bereich: Pause, Freizeit	73
3.2.5. Zusammenfassung der pathogenen Tendenzen	75
4. Die Eingrenzung als gemeinsamer Grundzug pathogener Tendenzen steht der Entfaltungstendenz des Men- schen gegenüber	77
5. Das schulische Unbehagen als Folge und Wirkung dau- erhafter, sinnleerer und vermeidbarer Eingrenzungen	83
6. Leitfaden zur Behebung schulischen Unbehagens	98
7. Erscheinungsweisen schulischen Unbehagens und der mögliche pädagogische Umgang mit ihnen	104
7.1. Der Ärger als Beispiel für Eingrenzungen verschiedener Art	104
7.2. Die Schulverweigerung als Ergebnis diffus erlebten schulischen Un- behagens	113
7.3. Die Depression als mögliche Folge von Eingrenzungen in der geistig- personalen Dimension	126
7.4. Die Lernverweigerung als mögliche Folge von Eingrenzungen in der kognitiven Dimension	147
7.5. Die Angst als mögliche Folge von Eingrenzungen in der psychischen Dimension	172
7.6. Das körperliche Unwohlsein als Folge von Eingrenzungen in der physischen Dimension	194
7.7. Die Einsamkeit als Folge von Eingrenzungen in der relationalen Dimension	206
7.8. Allgemeine Grenzen schulischer Erziehungshilfen	224

8.	Die Absicherung sinn- und werterfüllten schulischen Lebens im Rahmen eines integrativen Bildungskonzeptes	226
9.	Literatur	236
10.	Anhang	247